

Harter Kampf um Hundertstel

Zahlreiche vordere Platzierungen für den MSC Schrobenhausen

Wieder eine Englische Woche für die Schrobenhausener Kartschlalom-Truppe mit Rennveranstaltungen in Kaufbeuren und Ulm . Zunächst stand am Vatertag beim gastgebenden MSC Kaufbeuren der 2. Lauf zum Schwaben-Pokal auf dem Programm. Infolge der vielen Gaststarter war die Veranstaltung quantitativ als auch qualitativ sehr gut besucht.

Da die Klasse 1 für die Schrobenhausener unbesetzt blieb, griffen sie erst in der Klasse 2, der 10-11-Jährigen, in das Geschehen mit ein. Mit einem beherzten fehlerfreien Lauf lag Annika Spielberger nach dem ersten Durchgang auf dem aussichtsreichen sechsten Rang unter den 30 Startern. Durch eine gefallene Pylone im weiteren Verlauf rutschte sie am Ende leider auf den 11. Rang ab. Als Nächster war dann Jannik Roth an der Reihe. Nach Bestzeit im ersten Durchgang und einer starken fehlerfreien Leistung in Lauf 2 musste er sich am Ende nur knapp geschlagen geben und sicherte sich aber mit Platz 2 einen der begehrten Plätze auf dem Podest.

Drei MSC´ler starteten dann in der Klasse 3. Nach zwei eher verhaltenen Läufen und einem Pylonenfehler kam Jakob Schlittenbauer über den 27. Rang nicht hinaus. Leider musste auch Mino Saumer im ersten seiner beiden Läufe eine 2-Sekunden-Zeitstrafe infolge einer gefallenen Pylone verbuchen lassen, was am Ende Rang 16 bedeutete. Nach einer top Zeit im Training, fuhr Katharina Spielberger den ersten Wertungslauf zwar fehlerfrei, aber etwas zu verhalten für einen absoluten Spitzenplatz. Mit einem engagierteren 2. Durchgang landete sie schließlich auf Platz 7.

Im Anschluss startete dann die mit 37 Aktiven am stärksten besetzte Klasse 4, unter ihnen auch 3 Schrobenhausener. Welche negativen Auswirkungen ein einziger Fehler mit den 2 Extra-Sekunden auf die Gesamtfahrzeit hier hat, musste sogleich Dennis Hasak leidvoll erfahren. Mit Spitzenzeiten unterwegs fiel in Lauf eins bedauerlicherweise die besagte Pylone. Anstatt Rang 5 rutschte er auf Platz 21 ab!

Mittendrin im Kampf um die Spitze in dieser Klasse waren dann aber Massimo Ziegler und Florian Vietze. Jeweils mit überragenden Trainingszeiten, trennte die beiden Teamkollegen nach fehlerfreien ersten Läufen nur eine Zentelsekunde an der Spitze. In Durchgang 2 setzte Florian Vietze dann alles auf eine Karte und sicherte sich mit Tagesbestzeit den Sieg in dieser Klasse. Massimo Ziegler musste sich zwar hauchdünn geschlagen geben, durfte sich aber dennoch über Platz 3 in dieser starken Konkurrenz freuen.

Als letzter MSC-Vertreter ging dann in der Klasse 5 Sebastian Vietze an den Start. In beiden Durchgängen super schnell und zudem tadellos unterwegs, konnte auch er ein Lied von der immensen Leistungsdichte in diesem Sport singen. Mit nur 38 Hundertstelsekunden Rückstand auf den Sieger landete er am Ende auf dem guten 5. Platz.

Am vergangenen Sonntag wurde dann beim MSC Al Corsa im baden-württembergischen Ulm der 2. Vorlauf zur Südbayerischen ADAC Kartschlalom-Meisterschaft ausgetragen. Mit am Start auf dem schnellen Parcours waren 11 Aktive des MSC Schrobenhausen.

Unter den 25 Startern der Klasse 2 auch Annika Spielberger vom MSC. Bei ihrem ersten Lauf fiel leider kurz vor dem Ziel eine Pylone. Durch einen beherzten fehlerfreien zweiten Durchgang sicherte sie sich den 10. Rang. Dann stieg Jannik Roth ins Kart. Mit Klassenbestzeit setzte er sich sogleich an

die Spitze, von der er auch nach einem tadellosen zweiten Durchgang nicht mehr zu verdrängen war. Ein souveräner Sieg für ihn.

In der darauffolgenden Klasse 3 durfte dann Mino Saumer auf die Strecke. Nach einer sehr guten Zeit im ersten Lauf, hatte er viel Pech in Durchgang zwei. Nach einer Bodenwelle an der schnellsten Stelle des Parcours, drehte sich sein Kart und es verklemmte sich zudem eine Pylone darunter. Die gute Zeit war dahin, Platz 34 für ihn. Timon Tögel ließ es ruhiger, aber kontrollierter angehen. Mit zwei fehlerfreien Läufen landete er auf Platz 23. Ebenfalls kontrolliert, fehlerfrei und zudem schneller war dann Lisa Kraus unterwegs. Am Ende reichte es zu Platz 16 in diesem starken Umfeld.

Noch zügiger dann Katharina Spielberger in Fahrt. Mit einer fehlerlosen Fahrt lag sie nach dem ersten Durchgang auf dem neunten Rang, den sie nach einer soliden Vorstellung auch im weiteren Verlauf behaupten konnte.

In der Klasse 4 waren dann fünf Schrobenhausener startberechtigt. Los ging's mit Jonas Kreitmeier, der gleich im ersten Durchgang nach viel Pech alle Chancen auf eine gute Platzierung begraben musste. Enttäuscht landete er auf Rang 19. Janina Tögel zeigte dann, wie's fehlerfrei geht. Mit sicherem Tempo unterwegs belegte sie den 13. Platz. Zwei engagierte Läufe zeigte dann Dennis Hasak. Mit sehr guten Zeiten und tadellosen Fahrten schob er sich auf den guten 6. Rang. Noch eine Schippe legten dann Florian Vietze und Massimo Ziegler drauf. Mit absoluten Top-Zeiten, die sie zudem fehlerfrei auf den Asphalt zaubern konnten, griffen sie sofort in den Kampf um die Spitze mit ein. Am Ende mussten sie sich nur den beiden Fahrern des austragenden Vereins Al Corsa geschlagen geben. Das bedeutete Platz 4 für Florian Vietze und mit Rang 3 einen Platz auf dem Podest für Massimo Ziegler.

In der darauffolgenden Klasse 5 ging dann noch Sebastian Vietze an den Start. Tadellos und zeitlich vorne mit dabei, sicherte er sich eine gute Ausgangsbasis nach Durchgang 1. Da er das Ganze auch im abschließenden Lauf wiederholen konnte, erreichte er einen tollen 5. Platz.

Nach der leichten Anlaufschwäche im Frühjahr kommen die Schrobenhausener Motorsport- Cracks wieder voll auf Betriebstemperatur. Eine gute Ausgangsbasis also für das MSC-Heimturnier, das am Samstag, den 02. Juni 2018 auf dem Volksfestplatz in Schrobenhausen stattfinden wird.